



## Festivalzentrum im theater fact

Dienstag ----- 23.00 Uhr - open end  
 Mittwoch - Freitag ----- 16.00 Uhr - open end  
 Samstag ----- 14.00 Uhr - open end  
 Sonntag ----- 16.00 Uhr - open end

Treffpunkt für alle / Snacks, Getränke und Informationen / Veranstaltungsort für Filme und Gespräche

theater fact, Hainstr. 1 / Eingang: In Barthels Hof, Telefon 0341-961 40 80

### Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters  
 Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig / Telefon 0341-980 02 84 / Fax 0341-980 48 60  
 info@euro-scene.de / www.euro-scene.de

### Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff ----- Festivaldirektorin und Geschäftsführerin  
 Birgit Berndt ----- Verwalterin  
 Bernd E. Gengelbach ----- Technische Leitung  
 Kati Thiel ----- Organisation  
 Nadine Brockmann ----- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Christina Forchner ----- Sekretariat

Kristin Anschutz, Trendela Braun, Natalia Formina, Juliane Gandert, Yvonne Juch, Kathrin Müller-Beck, Sophie Pfaff, Sindy Poppitz, Agnieszka Roguski, Hannah Schoebel, Cathérine Stefanski, Saskia Stengele, Astrid Wulf, Carsten Göring, Alexander Ochlich, Andreas Schweda // Praktikanten  
 Katrin Jackenkroll (Infostand)

### Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

### Impressum

Festivalprogramm und Redaktion ----- Ann-Elisabeth Wolff  
 Texte ----- Ann-Elisabeth Wolff, Nadine Brockmann  
 Fotos ----- S. 1, 2 Christian A. Seyfried, Wien  
 Gestaltung ----- www.fertigungsbureau.de/sign // Dirk Baierlipp  
 Druck ----- Merkur Druck, Leipzig  
 Redaktionsschluss ----- 27.10.2006

### Finanzierung und Unterstützung

**BMW**  
**Werk Leipzig**

HAUPTPARTNER

GEFÖRDERT DURCH DIE

**KULTURSTIFTUNG  
 DES  
 BUNDES**

**ZDF**theaterkanal LEIPZIGER VOLKSZEITUNG Jütte-Messdruck Leipzig

MEDIENPARTNER

MEDIENPARTNER

**ARENA LEIPZIG**

ERÖFFNUNGSGASTSPIEL PARTNERHOTEL

**Holiday Inn**  
 Garden Court  
 LEIPZIG CITY CENTER

Kulturamt der Stadt Leipzig / Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden / Deutscher Bühnenverein - Landesverband Sachsen / Goethe-Institut, München / Nationales Performance Netz (NPN), München

The Danish Arts Council - Committee for the Performing Arts, Kopenhagen / Königlich Dänische Botschaft, Berlin / Dänisches Kulturinstitut, Bonn / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / National Council for Cultural Affairs (Kulturrådet), Stockholm / Kulturjahr »Ungarischer Akzent«, Budapest / Collegium Hungaricum, Berlin / Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap, Brüssel / Institut Français de Leipzig

Internationales Theaterinstitut (ITI), Berlin / Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Polnisches Institut, Leipzig / theater fact / Schaubühne Lindenfels / Werk II / LOFFT

Leipzig  
**euro-scene**  
 16. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Frans Poelstra & Robert Steijn, Wien / Amsterdam

**»I am ... in Concert«** (»Ich bin ... im Konzert«)

A solo for a club / Ein Solo für einen Klub

*Performance*

DEUTSCHLANDPREMIERE

Sonntag 12. Nov. // 22.30 - 23.15 Uhr / ohne Pause

Festivalzentrum im theater fact





## Frans Poelstra & Robert Steijn, Wien / Amsterdam

### »I am ... in Concert« (»Ich bin ... im Konzert«)

A solo for a club / Ein Solo für einen Klub

#### Performance

Deutschlandpremiere

Konzept .....	<b>Frans Poelstra, Robert Steijn</b>
Technische Leitung .....	<b>Knut Garnatz, René Decho</b> , Leipzig
Tänzer .....	<b>Frans Poelstra</b>
Darsteller und DJ .....	<b>Robert Steijn</b>

Uraufführung: 03.10.2003, Club Blå, Oslo

Produktion: Frans Poelstra & Robert Steijn

#### Kontakt // Frans Poelstra & Robert Steijn

Andre Agterof  
De Ruyterkade 149 // 1011AC Amsterdam // Niederlande  
Tel.: 0031-20-3203860 // Fax: 0031-20-3203860  
info@movingarts.nl // www.unitedsorry.com



Frans Poelstra und Robert Steijn

#### Das Stück

Als Jungs tanzten sie jede Nacht in der Disco. Zu diesen Zeiten konnten sie sich noch im Tanz verlieren. Obgleich Robert ihm nicht glaubt, sagt Frans, dass er nie wegen der Mädchen in die Disco gegangen sei. Nur des Tanzens wegen, sagt er feierlich. Und er bedauert, dass er, seit er ein professioneller Tänzer ist, seine Unschuld auf der Disco-Fläche verloren hat. Er kann nicht mehr tanzen, wie er es in jenen stürmischen Zeiten tat. »I am ... in Concert« untersucht diese verlorene Unschuld, mit Hilfe seines Dramaturgen als sein Manager. Ja, auch das hat sich verändert, sie müssen heutzutage kaufmännisch denken.

Frans Poelstra & Robert Steijn

#### Die Musik

Sylvester .....	»You make me feel mighty real«
CHIC .....	»He is a spacer«
Whitney Houston .....	»I'm every woman«
KC and the Sunshine Band .....	»Get down tonight«
Sister Sledge .....	»He's the greatest dancer«
Barry White .....	»Never gonna give you up«

#### Die Künstler

**Frans Poelstra**, geboren 1954 in Amsterdam, studierte 1980-84 in seiner Heimatstadt. Er ist Regisseur, Schauspieler und Tänzer und lebt derzeit in Wien. Poelstra tanzte Soli wie »De eenling vertelt« (»Der Einzelgänger erzählt«, 1989) sowie »Frans Poelstra zaubert« (2003) und arbeitete mit Choreografen wie Tonja Livingstone und Sasha Waltz zusammen.

**Robert Steijn**, geboren 1958 in Den Haag, studierte Slawistik und Theaterwissenschaften und war zunächst als Tanzkritiker tätig. Er arbeitet als Dramaturg für Choreografen, schuf mehrere theatrale Installationen und die Soloperformances »Facing the invisible« (»Im Angesicht des Unsichtbaren«, 2003) und »Für Stefan« (2004). Steijn ist Mitbegründer der Amsterdamer Compagnie Love & Orgasm. Derzeit organisiert er ein Life-Theater-Ritual für multikulturelle europäische Städte in Zusammenarbeit mit Lidy Six.

#### Die Zusammenarbeit

Seit 2003 arbeiten sie auch gemeinsam und nennen sich United Sorry. Der Name der Compagnie ergibt sich aus ihren Künstlernamen. Seit Frans Poelstra begriff, dass sein Schicksal im Leben darin bestand, unterschiedliche Welten zu vereinen, nannte er sich selbst Mr. United. Beim Tanzen bedeutet dies das Verbinden von postmodernem Tanz, authentischem Tanz, konzeptionellem Tanz, expressionistischem Tanz, neoklassischem Tanz usw. Robert Steijn begann, auf Partys von Freunden und der Familie als DJ aufzulegen. Da er beim Mischen viele Fehler machte und hinterher stets ein »Sorry« ausrief, bekam er den Spitznamen DJ Sorry, den er unverzüglich zu seinem offiziellen Künstlernamen machte.

Gemeinsam kreierten sie die Duos »Frans Poelstra, his dramaturg and Bach« (»Frans Poelstra, sein Dramaturg und Bach«, 2003) und »Hosting Matt Mullican« (»Matt Mullican veranstalten«, 2006) sowie das Improvisationsprojekt »Tarzan, the experience, the male version« (»Tarzan, die Erfahrung, die männliche Fassung«, 2004) mit Boris Charmatz, Mark Tompkins, Benoît Lachambre, Mat Voorter und Thomas Lehmen (2004).

